

# Weniger, älter, ärmer?

## Die demographische Herausforderung Folgen für Staat und Wirtschaft

**Georg Milbradt**

**Hamburg, den 21. Januar 2014**

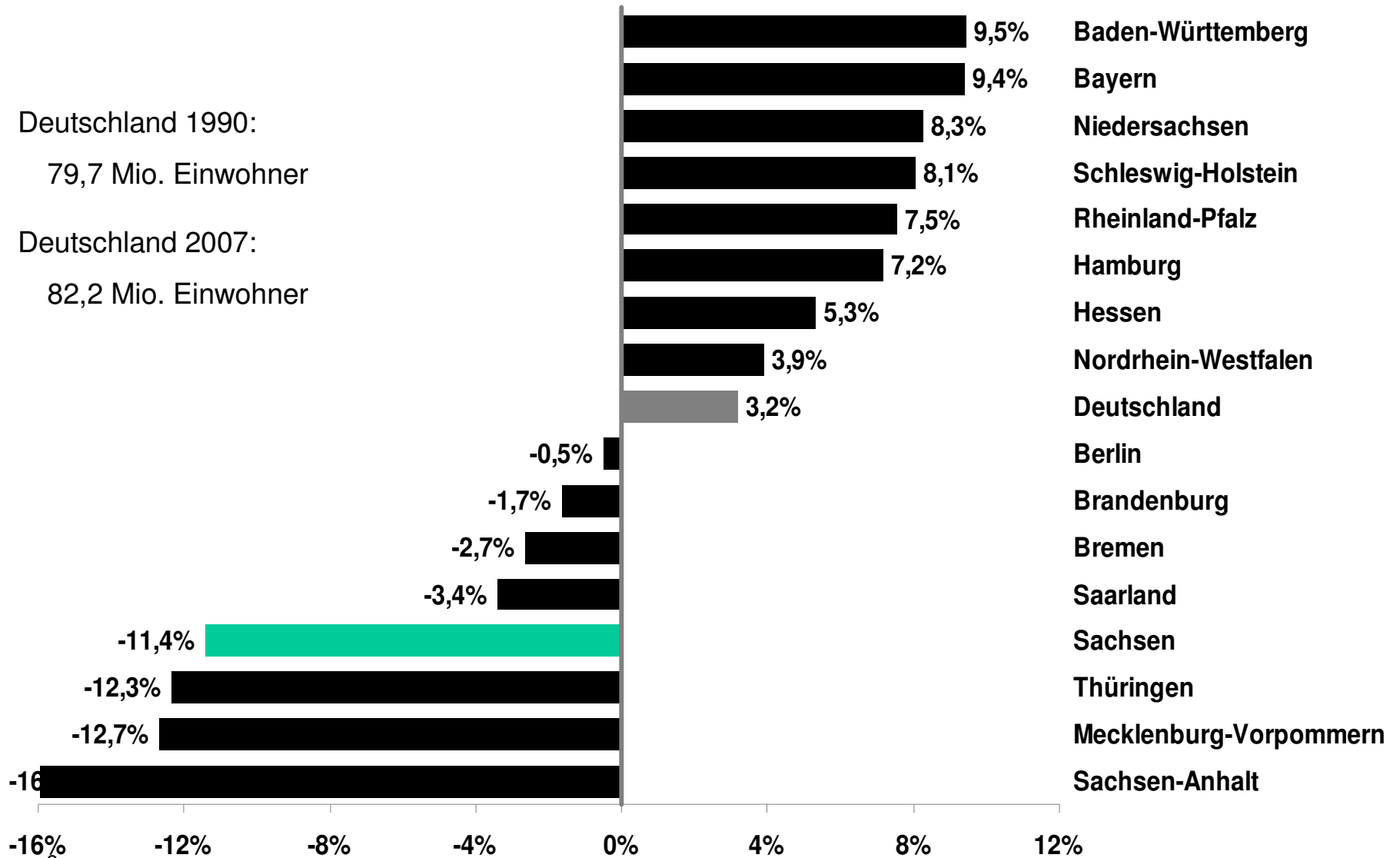
# Ostdeutschland als „Vorreiter“

**Demographische Entwicklung  
viel schneller und massiver als in  
Westdeutschland und in  
Europa**

# Bisherige Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2007

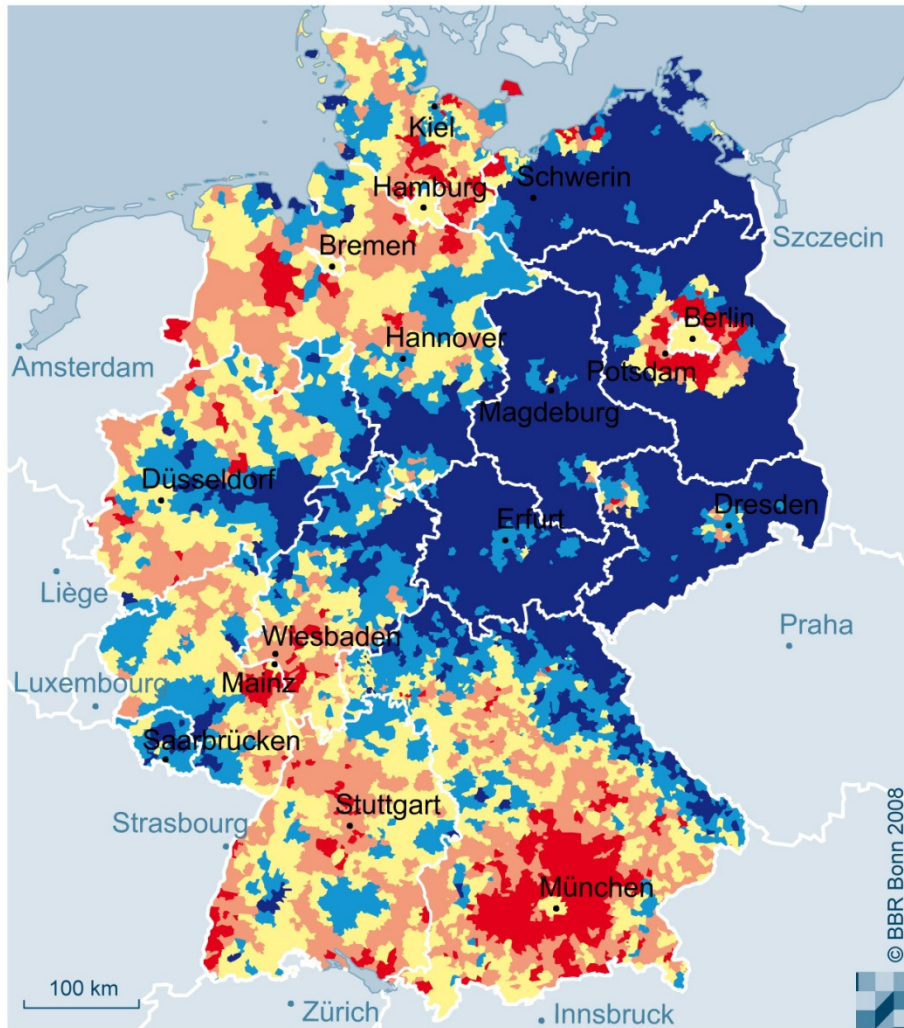
Deutschland 1990:  
79,7 Mio. Einwohner

Deutschland 2007:  
82,2 Mio. Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt

Grafik: SAB/FG



## Künftige Bevölkerungsdynamik

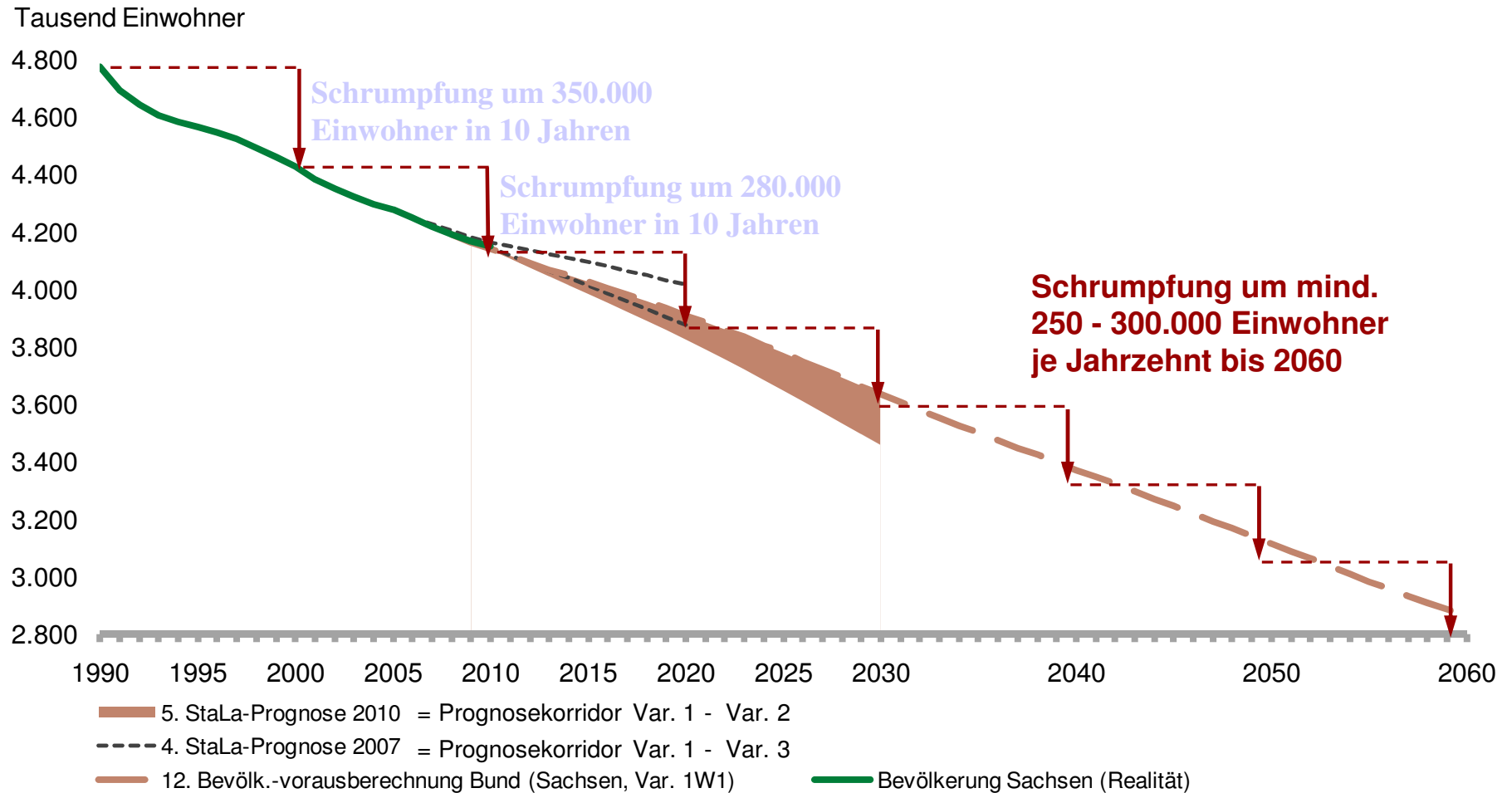
Veränderung der Bevölkerungszahl  
2005 bis 2025 in %



Quelle: BBR-Bevölkerungsprognose  
2005-2025/bbw

© BBR Bonn 2008

# Bevölkerungsrückgang in Sachsen 1990 - 2060



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen; Statistisches Bundesamt, Eigene Berechnungen

# Änderungen der Altersstruktur

**Unterschiedliche Entwicklung in den verschiedenen Altersgruppen:**

- **Starker Schüler-, Lehrlings- und Studentenrückgang**
- **Schrumpfen und Alterung der Erwerbsbevölkerung**
- **Starker Anstieg der Rentner**
- **Noch stärkerer Anstieg der Hochbetagten (über 80), insbesondere bei den Männern!**

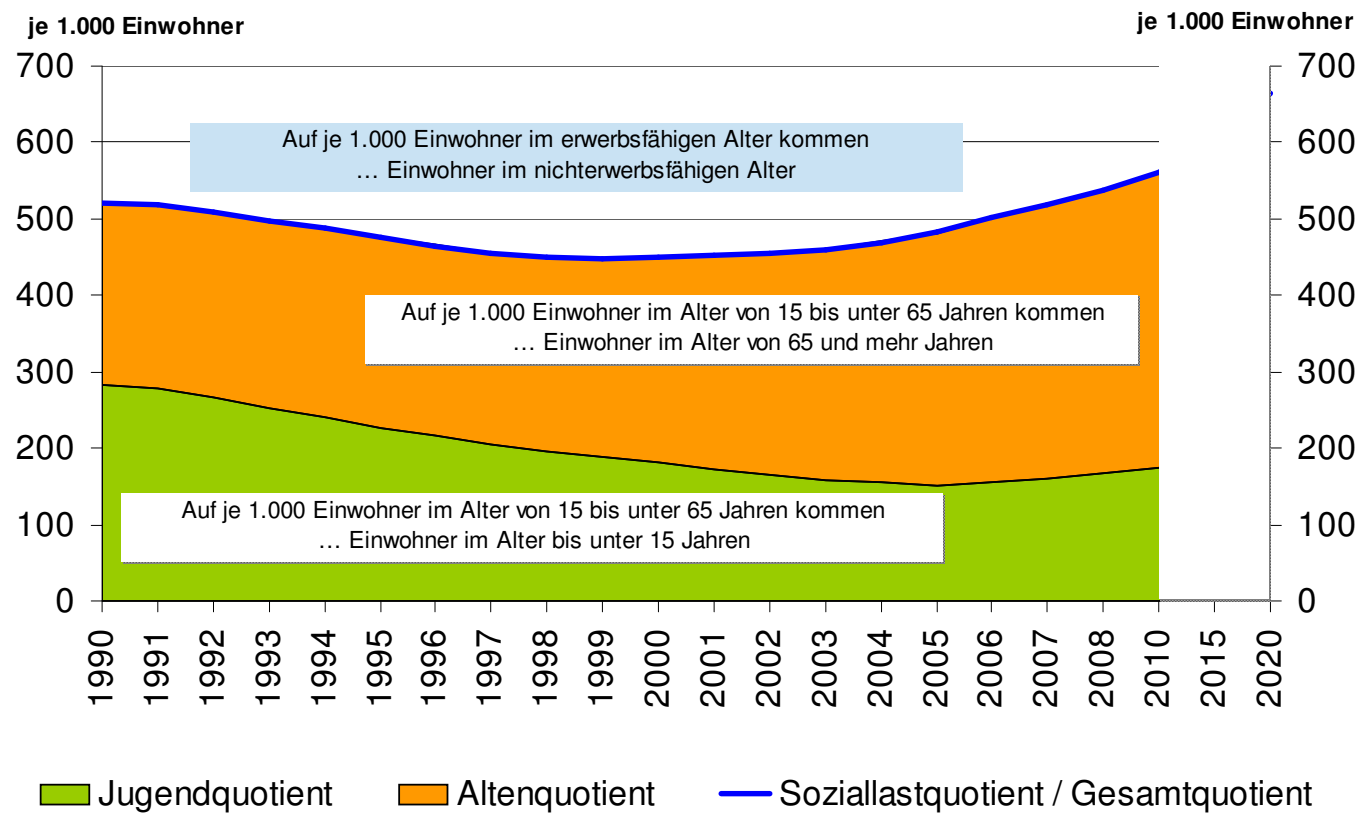
**Große interne Unterschiede:**

**Zentren – Peripherie  
wirtschaftsstark - schwach**

- **Belastung der erwerbsfähigen Bevölkerung**
- **stark steigende Alterslast absolut und relativ**



# Lastquotienten für Sachsen 1990 bis 2020



Quelle:

Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (1990-2008: Bevölkerungsfortschreibung; 2010-2020: 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, Variante 3 [Grundannahmen nach der 11. koord. Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes]);

Grafik - Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35

# Unterschiedliche Ausgabenentwicklung zwischen den Staatsebenen

- Ausgaben des Bundes und der deutschlandweit organisierten Sozialversicherungen mehr **alterslastig**
- Länder- und Gemeindeausgaben sind mehr **jugendlastig**)

**Teilweise Export der demographischen Lasten auf die Bundesebene!**

# ökonomische Konsequenzen

- **Beschäftigung/Arbeitslosigkeit**
- **Innovation/Wachstum pro Kopf**
- **Renten im Umlagesystem**
- **Ausweg Kapitaldeckung?  
(Europäische Schuldenkrise und  
Niedrigzinspolitik der EZB)**
- **Gesamtwirtschaftliche Nachfrage**
- **BIP pro Einwohner wächst kaum  
noch oder sinkt**

# Finanzpolitische Konsequenzen

- **Kapitalmarktverschuldung pro Kopf steigt bei sinkender Bevölkerung**
- **Implizite Verschuldung des Bundes (Sozialversicherungssysteme)**
- **Implizite Verschuldung der Länder und Gemeinden (Pensionslasten der Beamten)**
- **2020 Ende des Solidarpakts und der besonderen EU-Förderung für Ostdeutschland**

## **Mögliche Maßnahmen:**

- **Schuldentilgung**
- **Vorsorge Pensionsfonds (Niedrigzins?)**
- **Neuorientierung der Finanzpolitik: Umbau und Bestandspflege statt Zubau bei Investitionen und öffentlichen Leistungen**
- **Umfassende Änderung der Budgetstrukturen !!!**

# Politische Handlungsebenen

- Saubere Analyse der Situation, insbesondere der langfristigen Entwicklung, Horizont mindestens 2030, besser noch 2050/60
- Werbung um Akzeptanz in der Bevölkerung und der **Lokalpolitik**
- Ursachenbekämpfung (überschätzt), allenfalls sehr langfristige Wirkungen
- Anpassungsstrategie (unterschätzt und unpopulär), aber dringend notwendig
- Cassandra wird nicht gewählt

# Frühe Aktivitäten in Sachsen

- ▶ **Demographiearbeitsgruppe in der sächsischen Staatskanzlei ab 2000**
- ▶ **Demographiekongresse 2004 und 2006**
- ▶ **Bericht der Expertenkommission 2006 sowie der Enquetekommission des Landtages 2008**
- ▶ **Gründung eines europäischen Netzwerkes in 2006**
- ▶ **Förderrichtlinie Demografie seit Mitte 2007**
- ▶ **Landeswettbewerb Demografie („Generationenpreis des Freistaates Sachsen) in 2009**
- ▶ **Einbindung der Bürgermeister, Landräte, Kreis- und Gemeinderäte, Bürgermeisterkonferenzen**
- ▶ **Bundespolitik – leider weitgehend Fehlanzeige**

# Allgemeine Handlungserfordernisse

- ▶ **Flexibilisierung aller Bereiche**
- ▶ **Personalab- und –umbau im öffentlichen Dienst (bisherige Möglichkeiten im Beamtenrecht und den Tarifverträgen oft nicht ausreichend!)**
- ▶ **Wettbewerbsfähigkeit insbesondere bei Hochqualifizierten (Lohnspreizung?)**
- ▶ **Erhöhung der Altersgrenzen**
- ▶ **Offene Gesellschaft**

# Spezielle Handlungserfordernisse I

- ▶ **Bildungsinfrastruktur: individuelle Förderung der Schüler, Ganztagsangebote, **Schulschließungen**, Lebenslanges Lernen etablieren**
- ▶ **Gesundheitswesen: Ärztemangel auf dem Land, MVZ, Telemedizin, Umstrukturierung Krankenhäuser und des ganzen Gesundheitssystems (Spezialisierung und Konzentration), **Krankenhausschließungen?**, Ausbau der Angebote für Ältere**
- ▶ **Öffentliche Sicherheit und Rettungswesen, Ehrenamt aufrechterhalten**
- ▶ **Verkehrsinfrastruktur: ÖPNV-Umstrukturierung, Schülerbeförderung, Straßennetzausbau überdenken**



## **Spezielle Handlungserfordernisse II**

- ▶ **Rückbau in dünnbesiedelten Regionen**
- ▶ **Versorgungsinfrastruktur: Stadtumbau, Rückbau Leitungsnetze, mobile Versorgungsangebote als Ersatzangebote im ländlichen Raum, Bedeutung des Internets**
- ▶ **Kommunalfinanzen: starke Differenzierung im Land, Sozialausgaben, Gebührenentwicklung**
- ▶ **interkommunale Zusammenarbeit forcieren!**

# Zuwanderung als Problemlösung?

- **Quantitäten, Qualifikationen, Integration**
  - **Zielregionen der Zuwanderung**
    - **Wirtschaftszentren und Großstädte**
    - **„flaches Land“**
  - **Herkunft der Zuwanderung,**
    - **Osteuropa und Südeuropa, kleines Zeitfenster**
    - **Außereuropäische Länder**
- **Keine Problemlösung durch Zuwanderung, aber Abmilderung möglich**

# Politische Führungsaufgabe

- Keine Vorbilder
- Völlig neue Herausforderungen
- Frühzeitiges Handeln, Langfristigkeit der Maßnahmen, Stetigkeit der Politik
- Akzeptanz der Bevölkerung
- Zentralisierung - Dezentralisierung
- Vernetzung
- Flexibilität, Offenheit, Lernfähigkeit

## Gelungene Beispiele in Sachsen:

- Schulstruktur (z.T.), Gebiets- und Funktionalreform
- Keine Nettoneuverschuldung seit 2006, Pensionsfonds,

➤ **aber das reicht bei weitem nicht aus!**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**